

4

Schutzhandschuhe für den Hautschutz I

Schützt den Zuckerwürfel

ANLEITUNG: Füllt drei Gläser mit Wasser. Haltet drei Zuckerwürfel bereit. Ein Zuckerwürfel bleibt pur (1). Einen Zuckerwürfel bedeckt von allen Seiten mit einer Handcreme. (2) Einen Zuckerwürfel steckt in den Finger eines Einmalhandschuhs. (3) Legt nun je einen Würfel in ein Wasserglas: Beobachtet, was passiert und notiert das Ergebnis (unten).



GLAS 1

GLAS 2

GLAS 3

FAZIT

Was bedeutet das Ergebnis für die Frage: „Wie kann ich die Haut meiner Hände am besten vor einer Gefährdung schützen?“ **NOTIERT EUER FAZIT!**

Wann müssen welche Schutzhandschuhe getragen werden?

- Die Art und Beschaffenheit der von Auszubildenden zu verwendenden Schutzhandschuhe ist von der Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber vorgegeben.
- In der Betriebsanweisung stehen Hinweise, welche Schutzhandschuhe für die Tätigkeiten geeignet sind.



Schutzhandschuhe müssen in Bereichen benutzt werden, die mit dem Gebotsschild „**Schutzhandschuhe tragen**“ gekennzeichnet sind.



Besteht die Gefahr des Einzugs, zum Beispiel von rotierenden Maschinenteilen erfasst zu werden, z. B. an Bohr-, Fräs- oder Drehmaschinen, ist der Einsatz von Schutzhandschuhen verboten.



Verschwitzte Schutzhandschuhe wechseln und trocknen lassen!

SCHUTZHANDSCHUHE SCHÜTZEN EUCH ZUM BEISPIEL VOR:

- Chemikalien
- Mikroorganismen (zum Beispiel Pilze, Bakterien, Viren)
- Mechanischen Gefährdungen (zum Beispiel Schutz vor Verletzungen durch Splitter oder Schnittverletzungen)
- Hitze, Flammen oder Schmelzmetallspritzer
- Kälte